

## **Achtung: Riesen-Bärenklau – Gefahr für Haut, Gesundheit und Haustiere!**

### **Was passiert bei Kontakt?**

Der Riesen-Bärenklau enthält einen giftigen Stoff (Furocumarin), der die Haut extrem lichtempfindlich macht. Nach Kontakt und Sonneneinstrahlung kann es zu starken Rötungen, Blasen und Verbrennungen kommen. Teilweise heilen die Verletzungen nur langsam und hinterlassen Narben. Auch Juckreiz, Fieber und Kreislaufprobleme sind möglich. Die Dämpfe der Pflanze können zusätzlich Übelkeit oder Atemnot verursachen.

### **⚠ Gefährlich auch für Tiere:**

Auch Hunde und Katzen können sich beim Kontakt mit der Pflanze verletzen – etwa an empfindlichen Hautstellen wie Pfoten, Nase oder Bauch.

### **Was tun bei Kontakt?**

- Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen
- Anschließend kühlen (z. B. mit einem feuchten Tuch)
- Sonne unbedingt mehrere Tage meiden
- Bei Beschwerden oder Hautreaktionen: ärztliche Hilfe suchen

### **Wie erkennt man den Riesen-Bärenklau?**

- Wuchshöhe: über 3 Meter
- Weiße bis rosafarbene Blüten
- Rote Flecken an stark behaarten Stängeln
- Verwechslung mit dem kleineren, harmloseren Wiesen-Bärenklau ist möglich

Diese invasive Pflanze verdrängt heimische Arten und breitet sich stark aus.

### **Wo melden?**

Wenn Sie die Pflanze in freier Natur (z. B. an Wegen, in Gräben oder im Wald) entdecken, melden Sie das bitte der Stadtverwaltung Seifhennersdorf:

☎ 03586/451510 oder 0174/3461302

✉ info@seifhennersdorf.de oder technischerleiter@seifhennersdorf.de

Bitte Standort angeben – gern mit Foto und Ihrer Telefonnummer für Rückfragen.

### **Und auf dem eigenen Grundstück?**

Hier sind Sie selbst für die Entfernung zuständig. Bitte tragen Sie unbedingt Schutzkleidung (lange Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz)!

### **✓ Empfohlene Schutzausrüstung zur Entfernung von Riesen-Bärenklau**

#### **1. Schutzanzug / Kleidung**

- **Wasserabweisender, chemikalienbeständiger Ganzkörperanzug** (z. B. Einwegschutzanzug Typ 5/6)
  - Beispiele: **3M 4535, DuPont Tyvek Classic Xpert**
  - Achte auf dichte Bündchen an Armen und Beinen